



Sächsisches
Landesgymnasium für Musik
Carl Maria von Weber Dresden

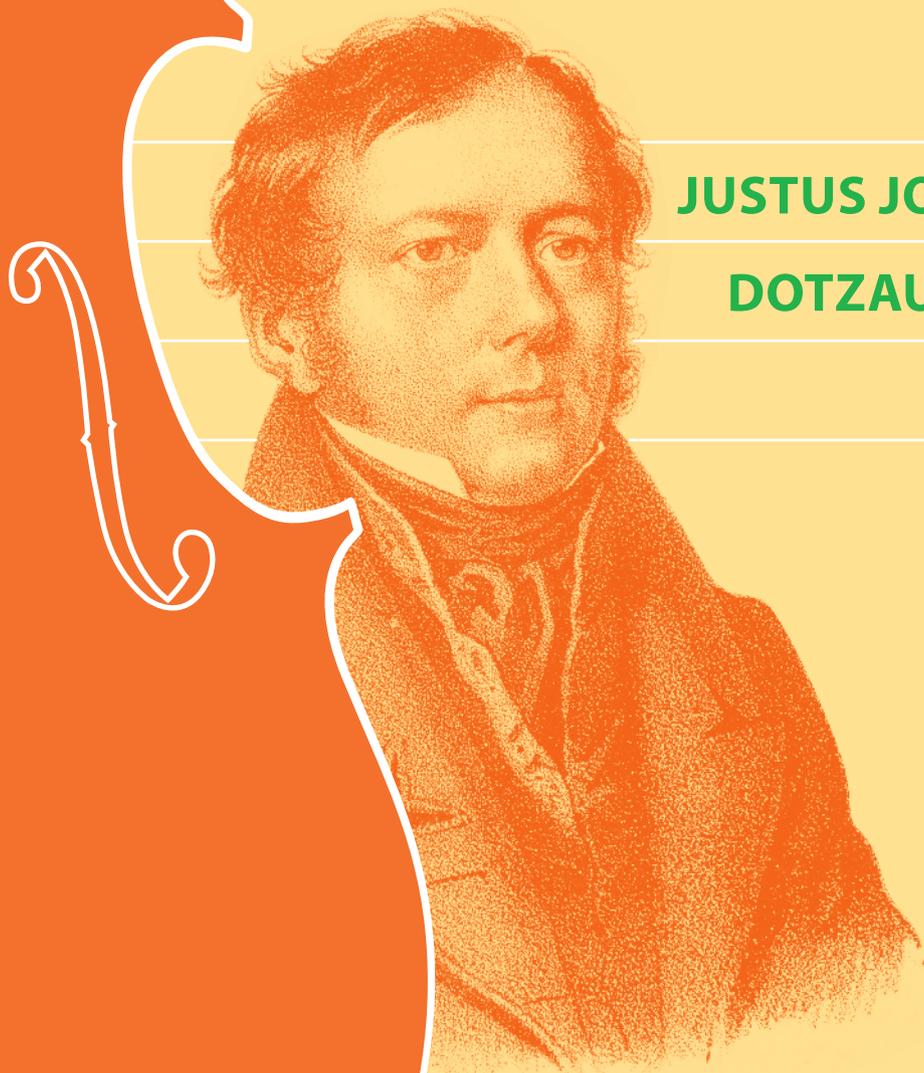
8. Internationaler

JUSTUS JOHANN FRIEDRICH

DOTZAUER-WETTBEWERB

für junge Cellisten

**16. – 22.
OKTOBER
2022**





INHALT

Grußwort.....	5
Justus Johann Friedrich Dotzauer.....	7
Allgemeine Informationen.....	8
Ablaufplan.....	9
Jury.....	10
Klavier- und Gitarrenbegleitung.....	13
Wettbewerbsbedingungen.....	14
Teilnehmende	
■ Kategorie I	16
■ Kategorie II	18
■ Kategorie III	20
■ Kategorie IV	23
Sächsisches Landesgymnasium	
für Musik Dresden.....	28
Hochschule für Musik Dresden.....	29
Impressum.....	30

GRUSSWORT

Liebe Wettbewerberinnen und Wettbewerber,
verehrte Mitglieder der Jury, liebe Gäste,

zum nunmehr achten Mal lädt das Sächsische Landesgymnasium für Musik Carl Maria von Weber junge Cellistinnen und Cellisten ein, sich im Rahmen des hiesigen Dotzauer-Wettbewerbes zur Präsentation und zum Vergleich ihres Könnens zusammenzufinden.

Der Namenspatron hinterließ ein Vermächtnis als Solist, Orchestermusiker und Pädagoge, welches die heutigen jungen Künstler zusammenführt.

Ganz dem Geiste Dotzauers nachfolgend, ist der Wettbewerb dennoch nicht nur als Leistungsschau talentierter Cellistinnen und Cellisten zu verstehen, sondern baut Brücken zwischen den pädagogischen Institutionen Sächsisches Landesgymnasium sowie Hochschule für Musik Carl Maria von Weber und der Sächsischen Staatskapelle Dresden, an der Dotzauer selbst als Solocellist jahrzehntelang wirkte.

Möge die Zeit hier in Dresden für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine reichhaltige sein – reich an Erfahrungen, Inspiration und menschlichen Begegnungen, die sie über den Wettbewerb hinaus begleiten mögen.

Ich wünsche allen Wettbewerbsteilnehmern viel Erfolg!



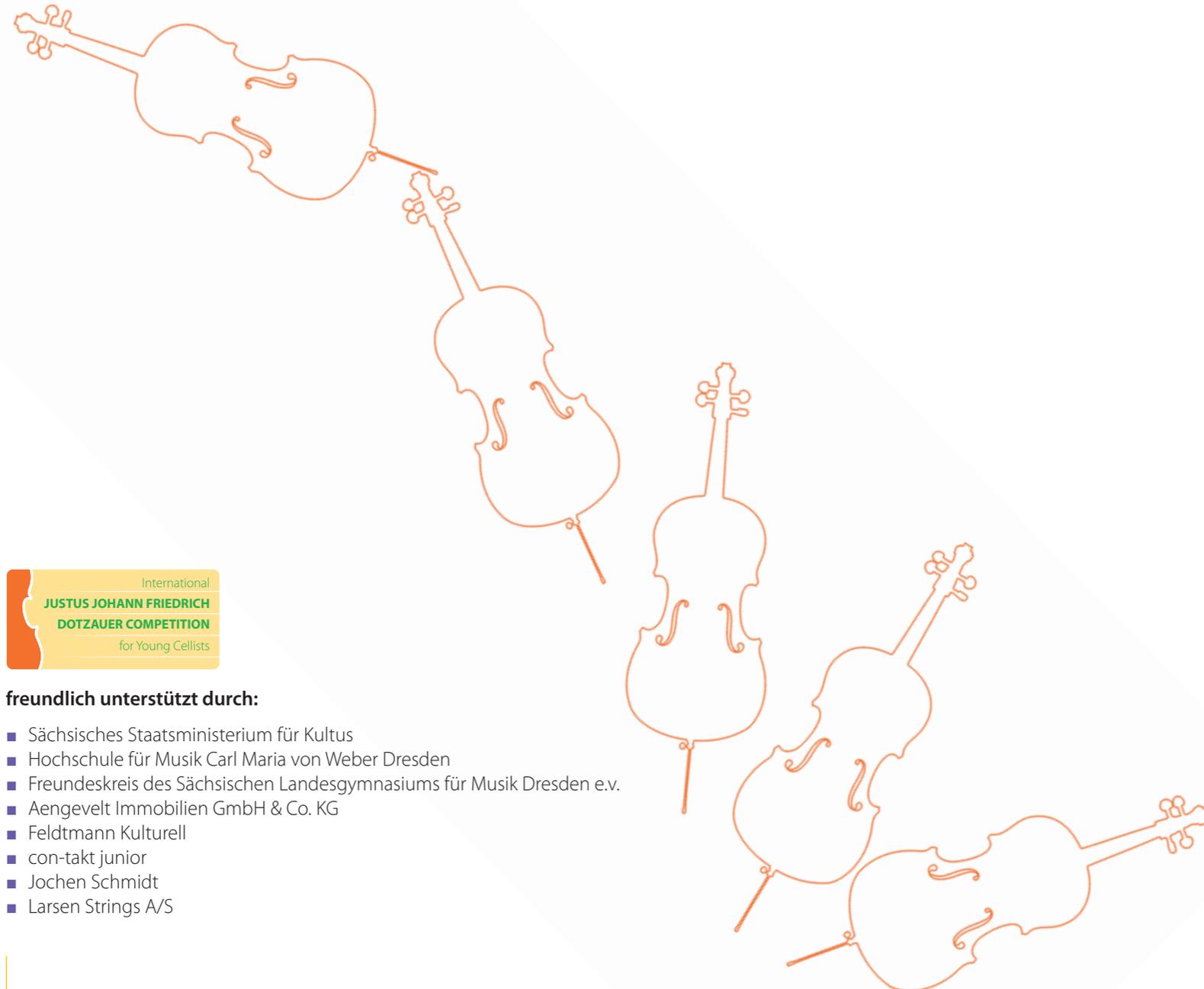
Christian Thielemann,
Schirmherr



Christian Thielemann
Chefdirigent der Sächsischen
Staatskapelle Dresden



Norbert Anger
Künstlerischer Leiter



freundlich unterstützt durch:

- Sächsisches Staatsministerium für Kultus
- Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden
- Freundeskreis des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik Dresden e.v.
- Aengevelt Immobilien GmbH & Co. KG
- Feldtmann Kulturell
- con-takt junior
- Jochen Schmidt
- Larsen Strings A/S



JUSTUS JOHANN FRIEDRICH DOTZAUER

Der am 20. Januar 1783 in Thüringen geborene Justus Johann Friedrich Dotzauer erlernte schon in jungen Jahren gleich mehrere Instrumente, darunter Klavier, Violine, Kontrabass, Horn und Klarinette sowie Cello, unter der Anleitung von Johann Sebastian Bach. Nach zwei Jahren des intensiven Studiums bei Johann Jacob Kriegk debütierte Dotzauer als Cellist in einem Hofkonzert und erhielt schließlich seine erste Anstellung in der Meininger Hofkapelle.

Als 22-Jähriger wechselte er schließlich 1811 zum Gewandhausorchester Leipzig, wo er ebenfalls Teil der Erstbesetzung des 1808 gegründeten Gewandhausquartetts wurde. Nach weiteren Jahren der vertieften musikalischen Ausbildung nahm Dotzauer schließlich eine Stelle des Dresdner Hoforchesters an und war ab 1821 bis zu seiner Pension Erster Solocellist des Orchesters. Während dieser 29 Jahre komponierte er zudem und ist bis heute noch durch seine zahlreichen Etüden sowie Lehrstücke bekannt und erwarb sich durch die Veröffentlichung der 6 Solosuiten von Johann Sebastian Bach einen großen Verdienst.

J. J. F. Dotzauer.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Austragungsort

Sächsisches Landesgymnasium für Musik Dresden
Mendelssohnallee 34, Kretschmerstraße 27, 01309 Dresden
Telefon: +49 351 3156050
Fax: +49 351 31560533

Hochschule für Musik Dresden Carl Maria von Weber
Wettiner Pl. 13, 01067 Dresden

Leiter des Wettbewerbs

Prof. Norbert Anger

Jury

Prof. Matias De Oliveira Pinto
Prof. Ulf Tischbirek
Jochen Schmidt
Prof. Marie-Elisabeth Hecker
Prof. Juliane Gilbert

Musikalische Begleitung

Elke Jahn, Gitarre
Adriana Mladenova, Klavier
Pi-Wei Chuang, Klavier
Go Kato, Klavier
Hiroto Saigusa, Klavier

Organisationsbüro

Elsa Leonore Thiemar
René Halbig
Susanne Ludwig

ABLAUFPLAN

■ Sonntag, 16.10.2022, 16:00 Uhr

Festsaal Mendelssohnallee 34
Eröffnung des Wettbewerbs
mit Auslosung der Reihenfolge

Öffentliche Wertungsvorspiele

1. RUNDE

■ Montag, 17.10.2022

Festsaal Mendelssohnallee 34

ab 09:00 Uhr Kategorie IV
ab 18:00 Uhr Kategorie III

■ Dienstag, 18.10.2022

ab 09:00 Uhr Kategorie III
ab 14:00 Uhr Kategorie I
ab 18:30 Uhr Kategorie II

■ Mittwoch, 19.10.2022

ab 09:00 Uhr Kategorie II

2. RUNDE

■ Mittwoch, 19.10.2022

Festsaal Mendelssohnallee 34

ab 13:30 Uhr Kategorie IV

■ Donnerstag, 20.10.2022

ab 08:00 Uhr Kategorie III
ab 13:00 Uhr Kategorie I
ab 17:00 Uhr Kategorie II

3. RUNDE/FINALE

■ Freitag, 21.10.2022

Festsaal Mendelssohnallee 34

ab 10:00 Uhr Kategorie III

Konzertsaal Hochschule für Musik Wettiner Platz 13

ab 18:00 Uhr Kategorie IV

■ Samstag, 22.10.2022

Konzertsaal Hochschule für Musik Wettiner Platz 13

11:00 Uhr
Preisträgerkonzert mit dem Hochschulsinfonie-
orchester unter der Leitung von Prof. Ekkehard Klemm

■ Karten für das Preisträgerkonzert über Tel. +49 351 3156050

JURY



**Prof.
Matias de
Oliveira Pinto**

Matias de Oliveira Pinto ist ein weltweit gefragter Cellist, den Konzertreisen nach Südamerika, Europa, Russland, die USA, Asien, Australien und Neuseeland führen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei für ihn zeitgenössische Musik:

Er arbeitete mit Komponisten wie K. Penderecki, A. Piazzolla, W. Zimmermann und G. Katzer.

Neben seiner regen Konzerttätigkeit ist Matias de Oliveira Pinto ein gefragter Cellopädagoge. Bereits mit 18 Jahren war er Cello-Professor in Brasilien, seit 1991 unterrichtet er an der UdK und am Julius-Stern-Institut in Berlin, 2005 folgte er dem Ruf an die Musikhochschule Münster.

Darüber hinaus gibt Matias de Oliveira Pinto Meisterkurse weltweit. Neben dem Musikfestival im Landkreis Verden hat er alljährlich die künstlerische Leitung von Musikfestivals in Ouro Branco/Brasilien inne.



**Prof.
Ulf Tischbirek**

Ulf Tischbirek wurde 1955 in Düsseldorf geboren und absolvierte sein Violoncellostudium an der Hochschule für Musik in Hannover bei Prof. Klaus Storck sowie bei Prof. Radu Aldulescu (Nizza/Rom). Er war Stipendiat der „Studienstiftung des Deutschen Volkes“, der 25. Bundesauswahl „Konzerte Junger Künstler“ und Preisträger zahlreicher Wettbewerbe.

Nach einem mehrjährigen Engagement als 1. Solocellist am Staatstheater Braunschweig lehrt er seit 1986 als Professor für Violoncello und Kammermusik an der Musikhochschule Lübeck. Seit 2010 ist er außerdem Gastprofessor an der Musikhochschule Xi'an/China. Viele seiner ehemaligen Studenten sitzen heute in guten Orchesterpositionen oder unterrichten selber an Hoch- und Musikschulen.

Konzerte sowie Rundfunk- und Fernsehaufnahmen führten ihn als Solisten und Kammermusiker durch die ganze Welt. In seinen CD - Aufnahmen widmet er sich auch weniger bekannten Werken aller Epochen vom Barock bis zur Neuen Musik.

Meisterkurse für Violoncello und für Kammermusik gibt er in Deutschland, Dänemark, Schweiz, Polen, Italien, Brasilien, Japan, Korea und China.



**Jochen
Schmidt**

Jochen Schmidt, 1969 im vogtländischen Klingenthal geboren und erhielt seine musikalische Ausbildung in Dresden bei Friedrich Milatz.

Nach einer Lehre sowie Gesellenjahren im väterlichen Betrieb und im Ausland, betreibt er seit 1997 seine eigene Werkstatt. Jochen Schmidt ist der führende Meister seiner Generation und arbeitet in der Tradition der klassischen deutschen Schule.



**Prof.
Marie-Elisabeth
Hecker**

Den internationalen Durchbruch bescherte Marie-Elisabeth Hecker der sensationelle Erfolg beim Rostropowitsch-Wettbewerb 2005 in Paris: Dort gewann sie – erstmals in der Geschichte des bedeutenden Cellowettbewerbes – sowohl den ersten Preis als auch zwei Sonderpreise. Seitdem gehört Marie-Elisabeth Hecker zu den gefragtesten Solistinnen der jungen Generation.

Unter anderem gastierte sie beim BBC Symphony Orchestra, Belgian National Orchestra, Chamber Orchestra of Philadelphia, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, der Dresdner Philharmonie, Filarmonica della Scala, Gewandhausorchester, hr-Sinfonieorchester Frankfurt, Israel Philharmonic Orchestra, Mariinsky Orchestra, Netherlands Radio Chamber Orchestra, Orchestre de la Suisse Romande, Orchestre de Paris, Orchestre National de France, Orchestre Philharmonique du Luxembourg, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Spanish National Orchestra, der Staatskapelle Berlin und bei den Wiener Symphonikern – unter der Leitung von Barenboim, Gergiev, Harding, Hengelbrock, Herreweghe, Janowski, Luisi, Nagano, Saraste, Thielemann und von Dohnányi.

Insbesondere mit ihrem Ehemann, dem Pianisten Martin Helmchen, ist sie weltweit in Rezitalen zu erleben und war unter anderem am Concertgebouw Amsterdam, dem Festspielhaus Baden-Baden, L'Auditori Barcelona, der Berliner Philharmonie, dem Bozar Brüssel, dem Teatro Colón Buenos Aires, der Elbphilharmonie Hamburg, der Wigmore Hall London, der Carnegie Hall New York, dem Pariser Louvre, der Toppan Hall Tokio, dem Konzerthaus Wien und

der Tonhalle Zürich zu Gast. Des Weiteren spielt sie regelmäßig Kammermusikkonzerte in verschiedenen Formationen mit Antje Weithaas, Christian Tetzlaff, Stephen Waarts, Carolin Widmann und dem Apollon Musagète Quartett. 2023 wird das Internationale Kammermusikfestival „Fliesen“, geleitet von Marie-Elisabeth Hecker und Martin Helmchen, unter dem Dach der Brandenburgischen Sommerkonzerte entstehen. Im Spreewald und auf dem Künstlercampus der Drauschemühle vor den Toren Luckaus wollen die Künstler Kammermusik vom Duo bis zum Oktett spielen, leben und aufführen.

Gemeinsam mit Martin Helmchen hob Marie-Elisabeth Hecker das neue Doppelkonzert von York Höller im Frühjahr 2022 beim Klavier-Festival Ruhr und in der Kölner Philharmonie aus der Taufe, das in der laufenden Saison in Kronberg zum Eröffnungsfestival des Casals Forum sowie beim Ultraschall Festival 2023 zu erleben sein wird.

Große Beachtung fand ihre Einspielung von Brahms' Cellosonaten (gemeinsam mit Martin Helmchen), welche im Mai 2016 beim Label Alpha Classics veröffentlicht wurde. Dort erschien 2018 auch ihre Aufnahme von Schuberts Arpeggione-Sonate und dem Klaviertrio Nr. 2 (mit Martin Helmchen und Antje Weithaas) sowie eine CD mit Elgars Cellokonzert (gemeinsam mit dem Antwerp Symphony Orchestra) und dem Klavierquintett.

Die 1987 in Robert Schumanns Heimatstadt Zwickau geborene Marie-Elisabeth Hecker begann im Alter von fünf Jahren mit dem Cellospiel und besuchte das Robert-Schumann-Konservatorium, bevor der bedeutende deutsche Cellist Peter Bruns ihr Hauptlehrer wurde. Sie setzte ihr Studium bei Heinrich Schiff fort und nahm anschließend an Meisterkursen mit bedeutenden Persönlichkeiten wie Anner Bylisma, Bernard Greenhouse, Frans Helmerson, Gary Hoffman und Steven Isserlis teil. Im Jahr 2009 wurde sie mit dem Borletti-Buitoni Trust Award ausgezeichnet. Neben ihrer Konzerttätigkeit ist sie seit August 2017 Professorin an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden. In Zusammenarbeit mit Music Road Rwanda unterstützt sie zudem eine Musikschule in Ruanda, mit der sie regelmäßig vor Ort musikalische Projekte realisiert.



Prof. Juliane Gilbert

Juliane Gilbert erhielt ihre musikalische Ausbildung an der Spezialschule und an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden und beendete das Studium 1997 bei Prof. Peter Bruns mit dem Konzertexamen.

Meisterkurse bei Anner Bylisma (Barockcello), Siegfried Palm (Violoncello) und die Mitwirkung bei zahlreichen Ensembles wie Das neue Orchester Köln, Ensemble Barocco Europeu, Leipziger Barockorchester und Telemann-Kammerorchester Michaelstein schlossen sich an.

Als Gründungsmitglied des ensemble courage hat Juliane Gilbert zahlreiche Werke im solistischen und kammermusikalischen Bereich uraufgeführt.

Seit 2002 ist Juliane Gilbert Mitglied der Dresdner Kapellsolisten. Damit verbunden sind zahlreiche Konzerte im In- und Ausland und CD-Aufnahmen.

In der Begegnung von Jazz und Klassik gründete sich gemeinsam mit der Pianistin Almuth Schulz das Duo PIANOCELLO, es entstanden die CDs „child is born“, „ich hab die nacht geträumt“ und „kristallstille“. Das 2020 gegründete ensemble tresonare eint die Suche nach musikalischer Lebendigkeit in sakralen Räumen, bisher erschienen als CD „puer natus est“ und „zeitvermählt“.

Seit 1998 lehrt Juliane Gilbert an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden in den Fächern Violoncello, Methodik und Lehrpraxis, seit September 2020 hat sie hier eine Vertretungsprofessur inne.

Elke Jahn · Gitarre

Der ehemalige Schüler des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik studiert elektrische und akustische Gitarre an der HfM Dresden. Neben öffentlichen Auftritten nahm er regelmäßig am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil. In den Wertungen Jazz-Solo, Jazz-Ensemble und Pop-Gitarre erreichte er jeweils erste Preise. Zurzeit ist er sowohl als Solist, mit mehreren Duoprojekten von Jazz bis Populärmusik, als auch in größeren Besetzungen und der Werkstatt BigBand tätig.

Adriana Mladenova · Klavier

Adriana Mladenova begann ihre musikalische Ausbildung im Alter von 5 Jahren in ihrer Heimat Bulgarien. Sie besuchte die Musikgymnasien in Sofia und Dresden und studierte an der Hochschule Carl Maria von Weber Dresden bei Prof. Detlef Kaiser. Meisterkurse belegte sie bei Prof. Amadeus Webersinke und Prof. Jacques Rouvier. Bereits in jungen Jahren trat sie mit Orchestern auf und ging als erste Preisträgerin u.a. beim Kleinen Schumann Wettbewerb in Zwickau hervor. Ihr besonderes Interesse gilt der Kammermusik. Hier holte sie sich Anregungen bei Prof. Reinhard Ulbricht, Prof. Peter Bruns oder dem „ensemble incanto“ um den Klarinettenisten Ralph Manno. Das Kammermusik-Aufbaustudium schloss sie mit Auszeichnung ab. Sie musizierte in verschiedenen Besetzungen mit Musikern der Dresdner Staatskapelle und der Dresdner Philharmonie, trat u.a. bei den Meisterkonzerten auf Schloss Albrechtsberg und bei den Wiederaufbaukonzerten der Frauenkirche auf. Sie nahm am Kneisel Hall Chamber Music Festival in Maine/USA teil, zudem war sie Semifinalistin beim Parkhouse Award in London. Adriana Mladenova ist seit 2003 Lehrbeauftragte für Instrumentalkorrepitition an der Hochschule für Musik Dresden und seit 2014 zusätzlich für Klavier. Als Klavierbegleiterin steht sie dem Internationalen Dotzauer Wettbewerb seit 2005 zur Seite und reiste mit eigenen Schülern zu Wettbewerben in der Tschechischen Republik und Ungarn. Sie beleitete Meisterkurse von Mira Wang, Rebekka Hartmann, Marie-Elisabeth Hecker, Tanja Tetzlaff, Jan Vogler und Ivan Monighetti.



Pi-Wei Chuang · Klavier

Die taiwanische Pianistin Pi-Wei Chuang erhielt ihren ersten Klavierunterricht von ihrer Mutter und lernte gleichzeitig seit dem fünften Lebensjahr Geige. Im Jahr 2010 absolvierte sie ihr Bachelorstudium an der Taipei Municipal University of Education im Fach Klavier. In den Masterstudiengängen studierte sie Klavier bei Prof. Detlef Kaiser und Instrumentalkorrepitition bei Jewgenij Feldmann an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden. Pi-Wei Chuang ist seit 2015 Mitglied des Dresdner Residenz Orchester. Zudem arbeitet sie seit 2017 als Lehrbeauftragte für Instrumentalkorrepitition an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden. Als Klavierso-



listin und Korrepetitorin gab Pi-Wei Chuang bereits zahlreiche Konzerte mit großartigen Solisten und Orchester in Taiwan, Japan, China und Deutschland. Sie spielt regelmäßig Liederabende in den städtischen Bibliotheken Dresden, Kliniken, Museen und Schlösser sowie Gala-Konzerte mit Dresdner Residenz Orchester im Wallpavillon des Dresdner Zwingers.

Go Kato · Klavier

Go Kato, in Japan geboren, wurde ab dem fünften Lebensjahr bei seiner Mutter im Klavierspiel unterrichtet. Er studierte an der Musashino Musikakademie (Tokio) bei Prof. Satoshi Shigematsu und im Magisterstudium bei den Professoren Konstantin und Julia Ganev, bevor er am Königlichen Konservatorium Brüssel das Studium in Kammermusik und Klavier bei den Professoren Boyan Vodenitscharov (Klavier) und Viviane Spanoghe (Kammermusik) fortsetzte. Der Pianist schloss sein Studium in Brüssel mit großer Auszeichnung ab. Ebenso nahm Kato an den Meisterkursen, u. a. bei Prof. Lee Kum-Sing und Prof. Hans Leygraf teil. 2004-2006 studierte der Pianist an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden im Aufbaustudiengang Instrumentalkorrepitition bei Prof. Monika Raitheil. Er trat bereits als Solist mit dem Tokio New City Orchestra, dem Mie Philharmonischen Sinfonieorchester, dem Neuen Sinfonieorchester Berlin und dem Musashino Musikakademie Orchester auf und spielte u. a. bei Festivals, Klavier- oder Kammermusikabenden in Japan, Thailand, Österreich, Italien, Belgien, Litauen und Deutschland. Seit 2005 ist Go Kato als Dozent für Instrumentalkorrepitition an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden tätig. Er war Klavierbegleiter in mehreren internationalen und nationalen Wettbewerben, Orchesterprobesspielen und Meisterkursen bei Prof. Rainer Kussmaul, Prof. Christian Altenburger, Prof. Annette Unger, Prof. Hu Kun, Prof. Dr. Eckart Haupt, Prof. Joachim Klemm, Jan Vogler und David Geringas.



Hiroto Saigusa · Klavier

Hiroto Saigusa wurde 1982 in Tokio geboren. Bereits im Alter von 4 Jahren erhielt er den ersten Klavier- und Kompositionsunterricht bei seinem Vater. Anschließend betreute ihn Michiko Okamoto am Konservatorium „Toho Gakuen“ in Tokio. Sein Wunsch, in Deutschland zu studieren, führte ihn 2002 zum Studium an die Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden. Dort schloss er sowohl das Diplomstudium (Klavier und Improvisation) als auch das Konzertexamen mit Auszeichnung ab und absolvierte anschließend die Meisterklasse bei Prof. Winfried Apel. Weitere pianistische Anregungen erhielt er von Jerzy Sulikowski (Polen), Gary Graffman (USA) und Fritz Hübsch (München). Hiroto Saigusa ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe. Schon seit Beginn seines Studiums ist er ein gefragter Kammermusikpartner und Lieblingbegleiter. Er arbeitete dabei mit so renommierten Mentoren wie Olaf Bär, Wolfgang Emanuel Schmidt, Ivan Ženaty und Dietrich Fischer-Dieskau.



WETTBEWERBS- BEDINGUNGEN

Der Wettbewerb wird ausgeschrieben für Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre und wird in 4 Kategorien durchgeführt:

- Kategorie 1: bis 11 Jahre
- Kategorie 2: 12 bis 14 Jahre
- Kategorie 3: 15 bis 17 Jahre
- Kategorie 4: 18 bis 20 Jahre

Stichtag zum vollendeten Lebensjahr ist der Tag des Wettbewerbsbeginns (16.10.2022). Auf Wunsch kann in einer höheren Altersgruppe gestartet werden.

Wettbewerbsprogramm

■ Kategorie I (bis 11 Jahre)

- 1. Runde
 - a) Dotzauer: Etüde Nr. 14 a-Moll, Nr. 17 e-Moll oder Nr. 24 A-Dur (Klingenberg)
 - b) zwei Sätze einer Barocksonate (langsam, schnell)
 - c) ein Werk freier Wahl (Spieldauer max. 6 Minuten)
- 2. Runde
 - a) J. S. Bach: Solosuite G-Dur, ein bis zwei Sätze
 - b) ein schneller Satz einer Sonate oder eines Konzertes
 - c) ein Werk der kleinen Form aus der Romantik
 - d) ein Satz aus: Rainer Lischka: Suite für Violoncello solo oder Vier Temperamente für Violoncello solo

■ Kategorie II (12 bis 14 Jahre)

- 1. Runde
 - a) ein Werk der kleinen Form virtuoseren Charakters
 - b) 2 Sätze einer Barocksonate (langsam, schnell)
 - c) ein Werk freier Wahl (Spieldauer: max. 8 Minuten)
- 2. Runde
 - a) J. S. Bach: Solosuite G-Dur, d-Moll oder C-Dur: Allemande und Courante
 - b) ein schneller Satz eines Konzertes
 - c) Dotzauer: Potpourri op. 21 für Violoncello und Gitarre
 - d) ein Stück aus: Rainer Promnitz: Drei Stücke zu Barlach für Violoncello solo (1985)

Der Wettbewerb wird in den Kategorien I bis III in zwei, in der Kategorie IV in drei Runden ausgetragen.

Das Programm soll auswendig (Ausnahme: Duosonaten) und ohne Wiederholungen (Ausnahme: ausgezeichnete Barocksonaten) vorgetragen werden.

Der Wettbewerb wird in allen Runden öffentlich durchgeführt (Konzertkleidung erwünscht). Er findet in den Räumen des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik Dresden statt und wird live auf der Website übertragen: dotzauercompetition.com.

■ Kategorie III (15 bis 17 Jahre)

- 1. Runde
 - a) Dotzauer: Etüde Nr. 77 G-Dur, Nr. 83 G-Dur oder Nr. 97 A-Dur (Klingenberg)
 - b) J.S. Bach: Solosuite G-Dur, d-Moll oder C-Dur: Prélude und Sarabande
 - c) ein Werk freier Wahl (Spieldauer max. 8 Minuten, einzelne Sätze möglich)
- 2. Runde
 - a) 2 Sätze (langsam, schnell) aus einer Sonate von Francœur, Valentini, Locatelli oder Boccherini (Nr. 6 A-Dur « l'imperatrice »)
 - b) ein Stück aus: Friedhelm Rentzsch: 3 Fantasiestücke für Violoncello solo
 - c) ein Werk der kleineren Form virtuoseren Charakters
- Finale
 - a) ein Konzert mit Klavierbegleitung

■ Kategorie IV (18 bis 20 Jahre)

- 1. Runde
 - a) J.S. Bach: Solosuite Es-Dur, c-Moll oder D-Dur: Prélude und ein weiterer Satz
 - b) ein Werk freier Wahl (Spieldauer max. 10 Minuten, einzelne Sätze möglich)
- 2. Runde
 - a) ein Werk der folgenden Auswahl: Crumb Solosonate, Hindemith Sonate op. 25/3, Dutilleux 3 strophes sur le nom de SACHER, Ligeti Solosonate) ein Werk der kleineren Form virtuoseren Charakters
 - b) ein Werk der kleineren Form virtuoseren Charakters
 - c) Dotzauer: Introduction und Variationen über ein Thema aus „Oberon“ von Carl-Maria von Weber
- Finale mit Orchesterbegleitung
 - a) ein Konzert der folgenden Auswahl: J. Haydn Konzert C-Dur oder D-Dur, C. Saint-Saëns Konzert a-Moll, P. Tschaikowski: Rokoko-Variationen, R. Schumann Konzert a-Moll, D. Schostakowitsch Konzert Nr. 1 Es-Dur

Innerhalb einer Runde sollten die vorgetragenen Werke unterschiedlichen Stilepochen angehören. In jeder Kategorie werden die drei besten Teilnehmer mit Geldpreisen prämiert. Außerdem werden Sachpreise vergeben. Die Jury ist berechtigt, Preise auszusetzen oder zu teilen.

Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar.



TEILNEHMENDE



KATEGORIE I

bis 11 Jahre

Alicia Arriaza González

*18.02.2010,
Sevilla/Spanien

Lehrerin:
Carmen María Elena

Korrepetition:
Go Kato



Seungyu Han

*22.01.2012,
Seoul/Südkorea

Lehrer:
Joonho Shim

Korrepetition:
Go Kato



Seungyou Han

*16.12.2011,
Ellicot City/USA

Lehrerin:
Hyun Ji Choi



Kanon Huang

*01.05.2009,
Linz/Österreich

Lehrer:
Hsin-Kang Huang



Jeong A Kim

*30.06.2011,
Hwaseong/Südkorea

Lehrer:innen:
Kang Ho Lee, Noll Park,
Kyungwook Min

Korrepetition:
Pi-Wei Chuang



Jiwoo Kim

*02.03.2011,
Yangsan/Südkorea

Lehrer:innen:
Yun Cheong Boo,
KyungJun Lee,
Kyungwook Min

Korrepetition:
Hiroto Saigusa



William Kim

*25.03.2011,
New York/USA

Korrepetition:
Hiroto Saigusa



Erika Lee

*11.11.2010,
New Jersey/USA

Lehrerin:
Mira Kang

Korrepetition:
Hiroto Saigusa



Aleksandra Maria Tralla

*10.07.2010,
Tallinn/Estland

Lehrer:
Mart Laas

Korrepetition:
Hiroto Saigusa



Petar Đula Vrbančić

*02.02.2011,
Zagreb/Kroatien

Lehrer:innen:
Andrija Šimić,
Monika Leskovar,
Dobriła Berković Magdalenić

Korrepetition:
Hiroto Saigusa



Ella Wimbiscus

*18.12.2010, Wilmette/USA

Lehrer:
Hans Jensen

Korrepetition:
Pi-Wei Chuang



TEILNEHMENDE



KATEGORIE II

12 bis 14 Jahre

Ida Dettenborn

*14.05.2012,
Kiel /Schleswig-Holstein

Lehrer:
Hans Christian Schwarz

Korrepetition:
Adriana Mladenova



Albrecht Freytag

*14.04.2010,
Borsdorf /Deutschland

Lehrerin:
Renate Pank

Korrepetition:
Go Kato



Ana Martínez González

*25.11.2008,
Valencia/Spanien

Korrepetition:
Hiroto Saigusa



Stefan Iordachi

*29.06.2009,
Bucharest/Rumänien

Lehrer:
Ani-Marie Paladi



Juha Jang

*14.06.2009,
Seoul/Korea

Lehrer:
Kang-Ho Lee,
Ha-Yian Chang

Korrepetition:
Hiroto Saigusa



Josepha Eleonore Kühn

*09.03.2009,
Dresden/Deutschland

Lehrerin:
Prof. Gunda Altmann

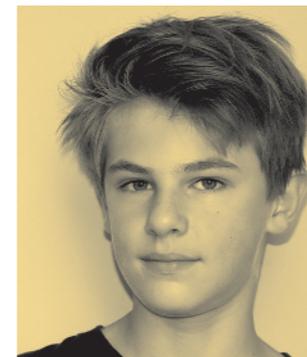


Justus Samuel Nitzsche

*24.02.2009,
Pirna/Deutschland

Lehrer:
Ulf Prella

Korrepetition:
Pi-Wei Chuang



Emanuel Schulze

*15.04.2008,
Pirna/Deutschland

Lehrer:
Thomas Georgi

Korrepetition:
Adriana Mladenova



Elina Singer

*19.04.2009,
Stuttgart/Deutschland

Lehrerin:
Lisa Neßling



Mykhailo Synchyshyn

*01.12.2010,
Dietikon/Schweiz

Lehrer:
Denis Severin

Korrepetition:
Hiroto Saigusa



Anouk-Minou Toth

*16.07.2009,
Milken/Schweiz

Lehrer:
Eros Jaca

Korrepetition:
Akiko Okabe



TEILNEHMENDE



KATEGORIE III

15 bis 17 Jahre

Margarita Guerrero Martínez

*29.03.2012,
Murcia/Spanien

Lehrer:
David Apellániz

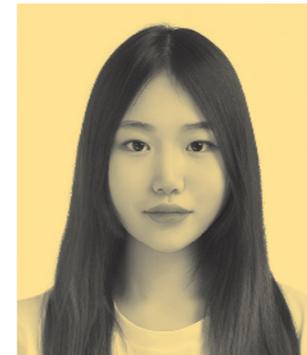
Korrepitition:
Pi-Wei Chuang



Sumin Kim

*22.07.2005,
Seoul/Südkorea

Lehrer:
Yun Cheong Boo,
Jung Ran Lee,
Jaesung Lim



Laura Lin

*16.09.2007,
Surrey/England

Lehrer:innen:
Matthijs Broersma and Una Cho

Korrepitition:
Go Kato



Emma Borggrefe

*19.06.2007,
Halle/Deutschland

Lehrerin:
Prof Anna Niebuhr

Korrepitition:
Adriana Mladenova



Eduard Haas

*02.08.2006,
Reutlingen/Deutschland

Lehrerin:
Lisa Neßling



Marija Lara Konta

*30.11.2004,
Ostfildern/Deutschland

Lehrerin:
Lisa Nessling



Álvaro Lozano Comes

*04.04.2006,
Málaga/Spanien

Lehrer:
Prof. Pavel Gomziakov,
Prof. Carmen María
Elena González

Korrepitition:
Hiroto Saigus



Yuna Dierstein

*25.05.2007,
Freiburg/Deutschland

Lehrerin:
Beverley Ellis

Korrepitition:
Akiko Okabe



Chaehyun Hong

*10.02.2006,
Südkorea

Lehrer:
Prof. Kangho Lee



Saebom Lee

*05.01.2007,
Südkorea

Lehrer:
Prof. Sun Yee, Chung

Korrepitition:
Hiroto Saigusa



Serlyun Moon

*03.07.2006,
Seoul/Südkorea

Lehrerinnen:
Noeul Park,
Missa Kang

Korrepitition:
Hiroto Saigusa



TEILNEHMENDE



Mirella Fucong Pérez

*18.03.2007,
Madrid/Spanien

Lehrer:
María Casado

Korrepetition:
Adriana Mladenova



Kalin Todorov

*19.07.2006,
Chemnitz/Deutschland

Lehrerin:
Prof. Anna Niebuhr

Korrepetition:
Adriana Mladenova



Jan Petrov

*04.05.2006,
Prag/Tschechien

Lehrer:
Mgr. Tomáš Stražil



Lele Wangwang

*25.05.2005,
Shanghai/China

Korrepetition:
Pi-Wei Chuang



Paula Prudlo

*30.06.2006,
Rostock/Deutschland

Lehrer:
Prof. Troels Svane

Korrepetition:
Go Kato



Asuka Klara Withopf

*21.06.2007,
München/Deutschland

Lehrer:
Hanno Simons

Korrepetition:
Go Kato



KATEGORIE IV

18 bis 20 Jahre

Caio Albuquerque

*14.09.2004,
São Paulo/Brasilien

Lehrer:
Alexander Chausian

Korrepetition:
Adriana Mladenova



Rafael Arreghini

*05.10.2002,
Éguilles/Frankreich

Lehrer:innen:
Guillaume Rabier,
Frédéric Lagarde,
Annie Cochet,
Raphaël Pidoux

Korrepetition:
Pi-Wei Chuang



Nella Balog

*16.02.2002,
Budapest/Ungarn

Lehrer:
Wen-Sinn Yang

Korrepetition:
Adriana Mladenova



Maria Auxiliadora Bozada Waflar

*30.06.2004,
Sevilla/Spanien

Lehrer:
Jens Peter Maintz

Korrepetition:
Adriana Mladenova



Cheng-An Chan

*28.03.2005,
Taipeh/Taiwan

Lehrer:
Prof. Chu-Chuan Liu

Korrepetition:
Pi-Wei Chuang



TEILNEHMENDE



Luka Coetzee

*20.12.2004,
Calgary/Kanada

Lehrer:
Wolfgang Emanuel Schmidt

Korrepetition:
Go Kato



Esteban Jiménez

*13.02.2013,
Madrid/Spanien

Lehrer:
Prof. Mihal Dmochowski

Korrepetition:
Go Kato



Finn Mannion

*21.03.2002,
Basel/Schweiz

Lehrer:
Prof. Danjulo Ishizaka

Korrepetition:
Adriana Mladenova



Cosima Querner

*19.08.2004,
Puchheim/Deutschland

Lehrer:
Prof. Maximilian Hornung

Korrepetition:
Go Kato

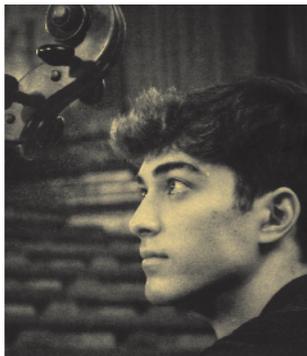


Daniel Fortea

*25.10.2001,
Madrid/Spanien

Lehrer:
Michal Dmochowski

Korrepetition:
Pi-Wei Chuang



Rafael Knappe

*11.04.2003,
Coswig/Deutschland

Lehrer:
Juliane Gilbert

Korrepetition:
Adriana Mladenova



David Pěruš

*14.05.2002,
Prag/Tschechien

Lehrer:innen:
Kateřina Hroníková,
Prof. Jaroslav Kulhan,
Prof. Petr Nouzovský



Jakob Solle

*28.06.2002,
Erfurt/Deutschland

Lehrer:
Prof. Tim Stolzenburg

Korrepetition:
Go Kato



Caterina Isaia

*23.10.2002,
Weimar/Deutschland

Lehrer:
Wolfgang Emanuel Schmidt

Korrepetition:
Pi-Wei Chuang



Danbin Lee

*04.01.2003,
Seoul/Südkorea

Lehrer:
Prof. Kangho Lee,
Prof. Tsuyoshi Tsutsumi,
Prof. Sook-Jung Lee

Korrepetition:
Adriana Mladenova



Juan Pozas

*21.01.2003,
Madrid/Spanien

Lehrer:
Prof. Fernando Arias

Korrepetition:
Javier Pozas



Josef Matěj Švec

*20.05.2003,
Prag/Tschechische Republik

Lehrer:
Petr Nouzovský



TEILNEHMENDE



Michael Wehrmeyer

*15.05.2002,
Weimar/Deutschland

Lehrer:
Hyun-Jung Berger,
Julius Berger

Korrepetition:
Go Kato



Tobias Zenz

*09.12.2002,
Basel/Schweiz

Lehrer:
Prof. Rafael Rosenfeld

Korrepetition:
Pi-Wei Chuang



SÄCHSISCHES LANDESGYMNASIUM FÜR MUSIK DRESDEN

Es gibt nicht viele Berufe, die eine so frühe, intensive und lange Ausbildung erfordern, wie der des praktischen Musikers. Daher fördert der Freistaat Sachsen unentgeltlich musikalisch besonders talentierte Kinder und Jugendliche, die im künstlerischen Hauptfach mit Schwerpunkt Klassik oder Jazz eine professionelle Ausbildung erhalten.

Der Abschluss des Gymnasiums (allgemeine Hochschulreife) bietet den Absolventen eine optimale Vorbereitung für ein späteres Studium der Musik, der Musikpädagogik und weiterer musikverwandter Berufsrichtungen. Professoren und Dozenten der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, darunter viele Musiker der Sächsischen Staatskapelle Dresden und der Dresdner Philharmonie übernehmen die gesamte Instrumentalausbildung (alle Orchesterinstrumente, Blockflöte, Gitarre, Harfe, Klavier, Jazz und Gesang). Ein flexibler Stundenplan fördert zielstrebig das Lernen und Musizieren. Dem Konzept des künstlerischen Profils entsprechend gibt es fakultative Angebote, so unter anderem Darstellendes Spiel, Tanz, Malerei und Tontechnik. Regelmäßige Lektionen in Feldenkrais und Yoga, Seminare zu Strategien des Übens und zum Umgang mit Lampenfieber dienen ne-

ben Sportangeboten dem gesunden Ausgleich der stark geforderten Schüler.

Seit dem Juni 2010 konzentriert sich die Ausbildung in zwei nah beieinander liegenden historischen Gebäuden im Stadtteil Dresden-Blasewitz. Im Stammhaus auf der Mendelssohnallee wird die musikalische Ausbildung fortgesetzt, im Schulhaus auf der Kretschmerstraße erhalten die Schüler ihren gymnasialen Unterricht. Zusätzlich wurden dort Möglichkeiten für Ensembleproben, Instrumentalunterricht und einige Überäume geschaffen. Auswärtige Schüler wohnen in modernen Internaten am Park der Villa Rothermundt. Bewerbungen sind alljährlich für die Klassen 5 bis 11 möglich. Neben der musikalischen Begabung werden gymnasiale Eignung, gute Vorbildung und eine kreative, entwicklungsfähige Persönlichkeit erwartet. Eignungsprüfungen werden jeweils im Frühjahr durch eine Gruppe von Hochschullehrern (Vorspiel, Probeunterricht) und Gymnasiallehrern (Aufnahmegespräch) abgenommen.

Darüber hinaus besteht jederzeit die Möglichkeit zu persönlichen Anfragen und Vorstellungen.



Stammhaus Mendelssohnallee 34



Schulgebäude Kretschmerstraße 27

HOCHSCHULE FÜR MUSIK DRESDEN

Die Hochschule für Musik Dresden gehört zu den ältesten Einrichtungen ihrer Art in Deutschland. Ihr Ursprung ist mit den Namen Carl Maria von Weber, Francesco Morlacchi und Richard Wagner verbunden. Heute studieren mehr als 600 junge Menschen aus aller Welt in Dresden Musik. Die Hochschule bietet ihren Studentinnen und Studenten ein außergewöhnlich breites Spektrum an Studienangeboten auf herausragendem Niveau. Neben Opernklasse und Orchesterausbildung bestimmen intensive Aktivitäten in den Bereichen Neue Musik, Jazz/Rock/Pop sowie in wissenschaftlichen und pädagogischen Arbeitsfeldern das Profil der Dresdner Musikhochschule.

Die Kooperation mit Orchestern, Theatern und Bildungseinrichtungen gewährleistet einen intensiven Praxisbezug der Ausbildung. Hervorzuheben ist die enge Bindung zu den beiden großen Dresdner Spitzenorchestern, der Sächsischen Staatskapelle Dresden und der Dresdner Philharmonie.

Als Studienort verbindet Dresden großstädtisches Flair mit der reichen Tradition einer Kunst- und Kulturstadt. Ein

vielfältiges Angebot an Konzertveranstaltungen, exquisit bestückte Museen und eine freie Kunstszene, auf der sich junge experimentelle Kunst entwickelt, prägen das Kulturleben der Stadt mit seinem unvergleichlichen Nebeneinander von Vergangenenem und Gegenwärtigem.

Die Stadt verfügt über eine landschaftlich außerordentlich reizvolle Umgebung. Geopolitisch an den Schnittstellen zu den Nachbarländern Polen und Tschechien gelegen, bereichern die Einflüsse der Musikzentren in Schlesien und in den Böhmischen Regionen

auch das Kunstspektrum der Stadt und tragen zum besonderen Profil der Hochschule für Musik Dresden bei.

Im Herbst 2008 wurde ein Erweiterungskomplex mit Unterrichtsräumen, Probephöhne, Bibliothek sowie einem 450 Zuschauer fassenden Konzertsaal fertig gestellt. Alle Fachrichtungen der Hochschule sind so auf einem gemeinsamen Campus vereint. Darüber hinaus wurde das Stadtbild Dresdens um ein in zeitgemäßer Formensprache gehaltenes Beispiel ambitionierter Architektur im öffentlichen Raum bereichert.



LANDESGYMNASIUM
FÜR MUSIK DRESDEN
CARL MARIA VON WEBER



IMPRESSUM

Herausgeber: Sächsisches Landesgymnasium für Musik Carl Maria von Weber Dresden

Schulleiter: Joachim Rohrer

Künstlerische Direktorin: Ekaterina Sapega-Klein

Redaktion: Elsa Leonore Thiemar

Fotos: S. 2: clipdealer.com, S. 5 Christian Thielemann: © Matthias Creutziger; S. 8/9, S. 29: © Marcus Lieder
Titel u. S. 6: Grafik J. J. F. Dotzauer: J. Bächli: Berühmte Cellisten. Zürich 1998; alle anderen Fotos: privat

Layout & Druckrealisierung: ARTOSAX Idee & Form

